

Aus unseren Verbänden

Bundesgeschäftsstelle

Anschrift: Sendlinger Straße 55/1, 8000 München 2, Rufnummer: 089/265729.
Verkehr: Montag bis Donnerstag 10.00-12.00, 14.00-16.00, Freitag 10.00-12.00 Uhr
Die Sprechstunden des Eingliederungsreferenten Hans Huniar über Rentenangelegenheiten, Fragen des Lastenausgleichs und der einschlägigen Eingliederungsgesetzgebung finden für die Mitglieder der Landesmannschaft an jedem Dienstag von 14 Uhr an in der Geschäftsstelle statt.

Referent für Kriegsopferversorgung:

Ernst Stoffel, Am Mühlbach 18, 7800 Freiburg.

Aussiedlerreferat Banater Schwaben

Anschrift: Beethoven Straße 37-39, 8500 Nürnberg.

Rufnummer: 0911/4099216 oder 0911/406038.

Sprechstunden: Montag bis Freitag, 7.30-16.00 Uhr.

Aussiedlerberatung: K.-Kolwitz-Str. 1, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/619282.

Mo., Di. und Do. 9-16 Uhr, Mi. und Fr. 9-12 Uhr.

Sprechstunden der Landesverbände

Baden-Württemberg: In Stuttgart, im Haus der Heimat (Schoßstraße 92, Telefon 0711/625127), finden die Sprechstunden montags-freitags von 10-12 Uhr und mittwochs von 10-12 Uhr statt.

Donnerstag von 17-19 Uhr Beratung, Finanz-, Steuer- und Anlageberatung

in Karlsruhe, im Haus der Heimat (Malkestraße 29a, Tel. 0721/25527), finden Sprechstunden Di. und Do. von 16.00-20.00 Uhr statt.

Berlin: Dienstag von 15.00-18.00 Uhr im Geschäftszimmer (Raum 407), Stresemannstraße 90, 1000 Berlin 61, Tel. 030/7611046

Rheinland/Pfalz: In Frankenthal, im Dornauschwabenhaus (Am Kanal 125, Telefon 06233/63310) jeden Mittwoch Sprechstunde von 10.00-12.00 Uhr mit Hans Frombach, Anton Hock und Nikolaus Hunyar.

In Neustadt-Weinstraße, in der Landesgeschäftsstelle (Friedenstraße 26/1, Telefon 06321/2918) jeden Mittwoch Sprechstunde von 10.00-12.00 Uhr mit Anton Roisinger.



In Karansebesch: Eine Banater Schwabin, Madeline Mayer, Dr. von Witzleben, Dr. Gürtner und Pfarrer Lovas (vorne links). Foto: Europe-Union

Saatgut und Landmaschinen fürs Banat

Kreisverband Miesbach der Europa-Union nimmt sich Banater Bauern an

Ein neuer Aufritt in der neuen Lokalpresse, dem Tegenswer „Seegler“, brachte Spenden von Gemüsesamen im Wert von über tausend Mark. Auch Sensen und eine große Sämaschine wurden bei mir abgeladen. Die „Jungbauernschaft“ sammelte etwa zwei Zentner Saatgut. Eine Speditionsfirma stellte uns für ein Wochenende einen großen Lastwagen zur Verfügung. Als Fahrzeuge hatten wir außerdem einen Kombi und einen Pkw. Dr. Fritz Gürtner, Madeline Mayer, Muffin und Michael Wühmiser standen als Fahrer und Helfer zur Verfügung. So fuhren wir Mitte April, schwer beladen, ins Banat. Beim Besuch von Tarneswar wurden wir mit herzlichster Gastfreundschaft aufgenommen. Es stellte sich aber heraus, daß er wohl für uns, nicht aber für unsere Hilfgüter genügend Platz hatte. Auch in Karansebesch waren die nicht unterzubringen, dafür aber in einem Hof in Bakowa, der dem Vater von Pfarrer Lovas gehörte. Es wurde dem alles in einer großen Scheune verstaubt.

Wir blieben zunächst einige Tage in Tarneswar, wo wir zwei große Kindergärten mit je über 100 Kindern besuchten. Wir verteilten da mitgebrachte Kartons mit Orangen und Schokolade und freuten uns über die fröhlichen, gepflegten Kinder und die gute, liebevolle Führung. Auch in einem ordentlichen und sauberen Altenheim verteilten wir Bananen, immer noch seltene Lackerbissen. Als wir entdeckten, daß die langen Korridore dort stockdunkel waren, wo die Glühbirnen fehlten, verteilten wir auch diese, von denen eine Firma uns einen großen Karton gestiftet hatte.

In Karansebesch wohnten wir in den drei Bfordäumen der Caritas, die schon mit Lagern und einem Badozimmer ausgestattet waren, für solche lebenden Gäste wie wir. Pfarrer Lovas machte uns mit seinem Projekt bekannt. Er möchte ein Haus bauen, das eine Werkhalle für seine landwirtschaftlichen Maschinen, eine Wohnung für zwei Krankenschwestern sowie eine Apotheke umfaßt. Die Caritas verkauft alle gespendeten Hilfgüter für wenige Lei, die aber ausreichen, um dafür Essen für 20 arme Leute zu beschaffen. Also muß dies Haus auch einen Laden und eine Küche bekommen und natürlich auch eine Kapelle. Den Plan hat ein Architekt der Grazer Caritas entworfen, aber das Geld zur Ausführung fehlt. Dabei wäre ein so großes Bauvermögen dort mit 30000 DM zu finanzieren! Der Kreisverband Miesbach der Europa-Union hat von seinem Konto „Rumänienhilfe“ 10000 DM überwiesen und hofft, daß sich für diesen ausgezeichneten Plan noch weitere Spender finden.

Es ist ja ein echtes europäisches Anliegen, daß dieses schöne Land, ebenfalls einer der blühendsten Agrarstaaten, wieder aufgebaut wird. Allzu lange war es von Presse und Politik totgeschwiegen wor-

den. Dabei ist es eine Verpflichtung, hier zu helfen. In Europa wird niemals mehr so viel gutes, fruchtbares Land zur Verfügung gestellt. Die Welt wird nicht mehr größer, viele Böden sind schon krank durch Umweltverschmutzung sowie durch falsche Düngung unbrauchbar geworden, und bei uns zudem fast unbezahnbar. Das ist eine Chance, die genutzt werden muß, aber nur mit unserer Hilfe durchführbar ist. Wenn wir nicht helfen und das Land halbiert bracht liegt, wird es verstopft, und die Dörfer werden verkommen, weil niemand sie mehr liebt. Elisabeth von Witzleben

Böblingen/Sindelfingen

Am 7. September 91 feiert der Kreisverband Böblingen/Sindelfingen der Landesmannschaft der Banater Schwaben zum ersten Mal in der Klosterseehalle Sindelfingen nach altem Brauch sein 8. Kirchweihfest. Dazu laden wir alle Landeute mit ihren Dekanaten, besonders aber die Trachtenbesitzer ein. Die Trachtenszene, die beim Kirchweihzug dabei sind, brauchen keinen Eintritt zu bezahlen. Sie versammeln sich um 16.30 Uhr zum Ankleiden in der Klosterseehalle. Um 16.30 Uhr: Beginn des Kirchweihzuges zur Dreifaltigkeitskirche, wo um 17 Uhr der Festgottesdienst stattfindet. Anschließend folgt der March des Kirchweihzuges zur Klosterseehalle zurück, wo die Versteigerung des Kirchweihtraufes stattfindet. Danach folgt Tanz mit Begrüßung der Ehrengäste um 20 Uhr und um 22 Uhr Verlosung von Hut und Tücher.

Anmeldung der Trachtenpaare wegen Platzreservierung erwünscht bei Fam. Stertiling, Homburger Str. 7, 7030 Böblingen, Tel. 07031/278754. Kartenvorverkauf bei Franz Metz an folgenden Tagen: Montag, 26. 8. und 2. 9. 10-13 Uhr, im Übergangswohnheim Böblingen; Dienstag 27. 8. und 3. 9., 15-18 Uhr, beim BdV Herrenberger Str. 31, Böblingen; Mittwoch, 28. 8. und 4. 9., 15-18 Uhr, im Haus der Dornauschwaben, Sindelfingen.

Jonann Metz

Wallfahrt der Neupanater

Die Wallfahrt der Neupanater land wie immer in Deggingen am 29. Juni statt. Trotz schlechten Wetters war die Teilnahme groß, ja sogar Landeute anderer Banater Heimatortsgemeinschaften waren dabei.

Vier Fahnen zierten diesmal die Prozession zur Ave-Maria-Kirche. Weitere Gestaltungsmomente der Wallfahrt waren das Hochamt, der Kreuzweg und nicht zuletzt die stimmungsvolle Mittagspause.

Zum Schluß sei allen Mitwirkenden der Organisation, dem Pfarrer, der Bischofskapelle, dem Kirchenchor, den Fahnen- und Mächtigkeitsrägen, aber auch allen Wallfahrern herzlich gedankt. HOG Neupanat

Aus den Kreisverbänden

Veranstaltungen · Nachrichten · Termine

München

- ★ Kegeln, Samstag, 17. August, um 19 Uhr.
- ★ Seniorentreffen finden im August keine statt.
- ★ Ausflug nach Karlsruhe, 24./25. August, Preis etwa 40 DM. Auskunft und Anmeldung bei Franz Andor, Tel. 089 7658403 (abends).
- ★ Für die 70 Teilnehmer an der Veronafahrt war der Besuch der Oper „Nabucco“ in der Arena von Verona ein einmaliges Erlebnis. Auch im nächsten Jahr wird es eine Fahrt zu den Festspielen geben. Eintrittskarten für „Don Carlos“ sind bereits besorgt.

Speyer

Mit einem Sommerausflug am Samstag, 17. 8. 91, ab 19 Uhr mit Familie und den bekannten Grillspezialitäten wollen wir die zweite Jahreshälfte beginnen. Zur Unterhaltung spielt die Blaskapelle des Musikvereins Oberstadt. Den musikalischen Teil des Fröhlichens am Sonntag gestaltet ab 10.30 Uhr der Musikverein aus Dornstall-Schauernheim. Den ganzen Tag über werden Spezialitäten aus Küche und Keller angeboten. Auch das „Wiener Café“ ist wieder geöffnet. Ab 14 Uhr werden der Singkreis des Hauses Panonia, die Trachtengruppe und die Pannoniabuben in einem kulturellen Teil an die Tradition der Schmittentage erinnern. Paul Nigl

Karlsruhe

„Banater Schwaben im Banat“ ist der Dia-Vortrag beifolgt, welcher Freitag, den 30. August 91, 19 Uhr, im Haus der Heimat Karlsruhe, Malkestraße 29a, stattfindet. Der Referent, Jakob Balmann, wird dabei den Versuch unternehmen, die bisher weitgehend ausgelassenen Problematikkeiten, wie Ursachen, Hintergründe und Gesetzeslage, in das Referat einzubringen. Alle interessierten Landeute sind herzlich willkommen.

Kreisverband Karlsruhe

Bamberg

Am Sonntag, dem 1. September 1991, findet im Pfarrsaal St. Urban, Babenberger Ring, Bamberg, um 15 Uhr ein Kaffeemittag für Aussiedlerfamilien statt. Auch die Jugendlichen und Kinder sind herzlich eingeladen. Getränke werden kostenlos gereicht.

Frankenthal

Der Stadtkreisverband Frankenthal veranstaltete am 25. 6. 91 einen gelungenen Trachtenball. Es war der erste dieser Art in Frankenthal. Mitgemacht haben 29 Trachtenpaare und Einzeltrachten in Banater Alltags-, Sonntags- sowie Kirchweih- und Festtagstrachten sowie ein Paar in bayerischer Ledertracht und eine kroatische Männertracht. Eine Jury aus fünf Personen bestimmte die drei schönsten Trachten und das Publikum bestimmte den Saalpreis. Es wurde jeweils ein Pokal überreicht. Auch die jüngsten und ältesten Trachtenträger bekamen einen Preis. Daß dieser Trachtenball in dieser Form einen so guten Anklang fand, ist vor allem den Trachtenträgern, deren Mütter sowie den Großmüttern zu verdanken. Wir wollen in Zukunft diese Tradition fortsetzen und hoffen auf eine rege Beteiligung auch im nächsten Jahr.

Am 10. 6. 91 fand in der Kreissparkasse in Frankenthal eine Ausstellung Banater Bilder statt, die bis zum 25. 6. 91 zu besichtigen war. Die Einführung machte Manfred Engelmann vor einem zahlreich erschienenen Publikum. Die Ausstellung war sehr gut besucht.

Am 16. 6. 91 fand im Rahmen der Frankenthaler Kulturwoche ein Kultur-nachmittag in unserem Vereinshaus statt. Professor K.-H. Gross hielt einen Vortrag über das Leben und Wirken des Malers Stefan Jäger und seine Bilder, von denen er einige Dias zeigte. Der spannende Vortrag fesselte das Publikum des gut besuchten Nachmittags. Zum Abschluß führte uns die Frankenthaler Trachtengruppe einige ihrer Tänze vor, die vom Publikum mit großem Applaus belohnt wurden. H. L.

Zahnarthelferin und Auszubildende

in Zahnarztpraxis (Reutlingen Mitte) gesucht.

Landesmann angereicht.

Dr. W. A. Zawadzki - Steinenbergstr. 1 - Reutlingen

Telefon 07121/240625